

Angelburgerinnen machen Double perfekt

Frauenfußball-Kreispokal: Unter dem alten Namen SG Gansbachtal bezwingt der Verbandsliga-Aufsteiger im Endspiel Kickers Erdhausen 4:2

Von Oliver Siegel

GÖNNERN. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga haben die Fußballerinnen der SG Angelburg am Samstag mit dem Kreispokalsieg das Double perfekt gemacht und der Saison 2019/2020 die Krone aufgesetzt. Im Endspiel bezwang die SGA (offiziell noch unter ihrem alten Namen SG Gansbachtal) daheim vor 249 Zuschauern den SV Erdhausen mit 4:2 (2:0).

Der klassentiefere SV Erdhausen begann in Gönnern druckvoll, vermochte sich aber gegen die gut stehenden Angelburgerinnen zunächst nicht entscheidend durchzusetzen. Die Gastgeberinnen waren durchschlagskräftiger. Bereits in der 5. Minute durchbrach Anastasia Pfaff



Ich habe meiner Mannschaft vorher schon gesagt, dass wir auf einen kämpferisch starken Gegner treffen. Das hat sich bewahrheitet.

René Schneider, Trainer SG Angelburg



Die Fußballerinnen und Trainer der SG Angelburg alias SG Gansbachtal bejubeln in Gönnern ihren ersten Kreispokalsieg.

Foto: Jens Schmidt

das Kickers-Bollwerk und sorgte für die Favoritenführung, die quirlige Isabel Lewandowski war in der 31. Minute zum 2:0 zur Stelle, nachdem Sophie Interthal die Latte getroffen hatte. „Beide Male hatten wir keinen Zugriff auf die ballführende Spielerin“, kritisierte Erdhausens Trainer Stefan Helfrich. Die Kickers kamen schwungvoll und aggressiv

ver aus der Kabine und prompt erzielte Mia Kulozik nach einer Ecke aus dem Gewühl heraus den Anschlusstreffer der Gäste (4:1). Aber davon ließ sich Angelburg nicht beeindrucken und spielte weiter munter nach vorne. Ebenfalls nach einer Ecke, getreten von Susanna Graf, markierte wiederum Lewandowski

ihr zweites Tor (5:1) und war auch später noch einmal aus dem Spiel heraus erfolgreich (6:1).

Das Match wurde am Ende aber noch ein wahrer Pokalkrimi. Johanna Schlagl hielt die Kickers mit ihrem Treffer in der 81. Minute im Rennen. „Wenn wir kurz vor Schluss das 4:3 gemacht hätten, wäre es nochmal richtig heiß geworden. Es hat die glücklichere Mannschaft gewonnen“, resümierte Stefan Helfrich. „Ich habe meiner Mannschaft vorher schon gesagt, dass wir auf einen kämpferisch starken Gegner treffen. Das hat sich bewahrheitet“, stellt Angelburgs Coach René Schneider fest, der mit seiner Mannschaft im Endspiel nicht unzufrieden war. „Wir hatten schon bessere, aber auch schon schlechtere Spiele. Wir müssen die Leistung abrufen, die wir heute gebracht haben – vielleicht noch ein bisschen besser, damit wir in der Verbandsliga bestehen können.“ Dabei blickt er durchaus positiv in die Zukunft. „Ich kenne die Verbandsliga jetzt noch nicht. Aber mit der Mannschaft, die wir heute hatten, und mit der Leis-

tung, die wir gebracht haben, ohne die Ausfälle werden wir keine schlechte Runde spielen.“

Auch Stefan Helfrich zieht für seine Erdhäuserinnen viel Positiv-



Wenn wir kurz vor Schluss das 4:3 gemacht hätten, wäre es nochmal richtig heiß geworden.

Stefan Helfrich, Trainer SV Erdhausen



Isabel Lewandowski ist mit drei Toren Angelburgs Matchwinnerin. Rechts Erdhausens Kapitänin Tamara Nolte. Foto: Jens Schmidt

ves aus den Pokalspielen (Im Halbfinale hatten die Kickers Friedensdorf 3:2 bezwungen): „Mein Team hat gezeigt, dass wir auch gegen starke Mannschaften dagegen halten können. Mit der Leistung von den letzten zwei Spielen brauchen wir uns in der Liga nicht zu verstecken. Hier und da müssen wir noch an der ein oder anderen Schraube drehen. Aber wir sind für die Gruppenliga gewappnet.“

SG Angelburg: Mary-Jane Jentsch – Celine Reuter (76. Tamara Schwarz), Ann Christin

Schneider, Tirza Roth, Isabelle Pohl, Sophie Interthal, Isabel Lewandowski, Anastasia Pfaff (80. Celine Marie Weigel), Lara Konitzer (70. Hannah Interthal), Lea Bienert, Susanna Graf. – (n.e.: Tamara Seitz).

SV Erdhausen: Jenny Muckenschnabl – Malina Krause, Chiara Schirach, Nele Schäfer (18. Pa-

scale Fett), Tamara Nolte, Hannah Görg, Jessica Brück (66. Kim Jaqueline Haarmann), Dana Hermann (30. Kim Nolte), Mia Kulozik, Johanna Schlagl, Nadine Becker. – (n.e.: Michaela Barth, Indra Berning).

Schiedsrichter: Bernd Henge (TSV Eintracht Stadtallendorf). – **Zuschauer:** 249.

scale Fett), Tamara Nolte, Hannah Görg, Jessica Brück (66. Kim Jaqueline Haarmann), Dana Hermann (30. Kim Nolte), Mia Kulozik, Johanna Schlagl, Nadine Becker. – (n.e.: Michaela Barth, Indra Berning).

Schiedsrichter: Bernd Henge (TSV Eintracht Stadtallendorf). – **Zuschauer:** 249.



Im Zweikampf zwischen Angeburgs Celine Reuter (links) und Erdhausens Kim Nolte geht's handfest zur Sache. Foto: Jens Schmidt

ERGEBNISSE

TISCHTENNIS

Hessenliga Damen

SC Niestetal II – SC Niestetal III	11:1
TTG Morschen-Heina – TTC Bottenhorn	8:4
SV Rennertehausen – SC Niestetal II	2:10
1. Sportclub Niestetal II	2 21:3 4:0
2. TTG Morschen-Heina	1 8:4 2:0
3. TTC Florstadt	0 0:0 0:0
4. TTC Richelsdorf	0 0:0 0:0
Eschweger TSV 1848	0 0:0 0:0
TSF Heuchelheim	0 0:0 0:0
TTG Vogelsberg II	0 0:0 0:0
8. TTC Bottenhorn	1 4:8 0:2
9. SV Rennertehausen	1 2:10 0:2
10. Sportclub Niestetal III	1 1:11 0:2

Bezirksoberliga Herren

TSV Ockershausen – TSV Ihringshausen	1:11
TSV Ihringshausen II – TTC Anzefer	12:0
TTC Ederbergland – TTC Bottenhorn	4:8
TSV Ockershausen – TTC Kellertal	5:7
Burgholz-Kirchhain – TSV Ihringshausen	0:12
TTC Anzefer – VfL Marburg	10:2
TTC Kellertal – Sportclub Niestetal II	8:4
1. TSV Ihringshausen	2 23:1 4:0
2. TTC Kellertal	2 15:9 4:0
3. TSV Ihringshausen II	1 12:0 2:0
4. TTC Bottenhorn	1 8:4 2:0
5. TTC 1952 Anzefer	2 10:14 2:2
6. TTC Ederbergland	1 4:8 0:2
7. Sportclub Niestetal II	1 4:8 0:2
8. VfL Marburg	1 2:10 0:2
9. Burgholz-Kirchhain	1 0:12 0:2
10. TSV Ockershausen	2 6:18 0:4

Bezirksliga Herren

TTC Ginseldorf III – TTC Ginseldorf IV	12:0
TSV Marbach II – Burgholz-Kirchhain II	11:1
1. TTC Ginseldorf III	1 12:0 2:0
2. TSV Marbach II	1 11:1 2:0
3. VfL 02 Adorf	0 0:0 0:0
TTV 1994 Korbach	0 0:0 0:0
TTV Stadtallendorf III	0 0:0 0:0
SV 1923 Reddighausen	0 0:0 0:0
TSV 1912/60 Bromskirchen	0 0:0 0:0
VfL Marburg II	0 0:0 0:0
9. Burgholz-Kirchhain II	1 1:11 0:2
10. TTC Ginseldorf IV	1 0:12 0:2

Bezirksklasse Herren

Weidenhausen – TV Gladenbach	5:7
TTC Anzefer II – TV Biedenkopf	5:7
TSV Niederweimar – TTV Angelburg	7:5
TV Biedenkopf – TTV Schröck	11:1
TSV Sterzhausen – TSV Niederweimar	8:4
Weidenhausen – TTC Anzefer II	6:6
TTV Angelburg – TV Gladenbach	11:1
1. TV 1862 Biedenkopf	2 18:6 4:0
2. TV 1907 Sterzhausen	1 8:4 2:0
3. TTV Angelburg	2 16:8 2:2
4. TSV Niederweimar	2 11:13 2:2
5. TV 1908 Gladenbach	2 8:16 2:2
6. TTC 1952 Anzefer II	2 11:13 1:3
7. TTC Weidenhausen	2 11:13 1:3
8. TTC Dautphetal I	0 0:0 0:0
TTV Ebsdorfergrund	0 0:0 0:0
10. TTV 1976 Schröck	1 1:11 0:2

Kreisliga Nord-West

TTC Bottenhorn II – Amönau	6:6
TTC Sichertshausen – TTV Angelburg III	6:6
TTC Tenne Steffenberg – Marbach III	5:7
TTV Angelburg III – Angelburg II	8:4
TTC Sichertshausen – Dautphetal II	6:6
Holzhausen – Marbach III	7:5
Marbach III – TV Sterzhausen II	9:3
1. TSV Marbach III	3 21:15 4:2
2. TV Biedenkopf II	1 8:4 2:0
3. VfB Holzhausen	1 7:5 2:0
4. TTC Sichertshausen	2 12:12 2:2
5. TTV Angelburg III	2 12:12 2:2
6. TTC Bottenhorn II	1 6:6 1:1
7. TTV Angelburg II	1 6:6 1:1
8. TTC Dautphetal II	1 6:6 1:1
9. TSV Amönau	1 6:6 1:1
10. TTC Tenne Steffenberg	1 5:7 0:2
11. TV Sterzhausen II	2 7:17 0:4

1. Kreisklasse Nord-West

TTV Moischt-Cappel II – TV Gladenbach II	10:2
1. TTV Moischt-Cappel II	1 10:2 2:0
2. TTC Breidenstein	0 0:0 0:0
TTC Bad Endbach	0 0:0 0:0
TV Lohra	0 0:0 0:0
TTC Weidenhausen II	0 0:0 0:0
TTC Dautphetal III	0 0:0 0:0
VfL Marburg 1860 III	0 0:0 0:0
TTC 1951 Ginseldorf V	0 0:0 0:0
9. TV Gladenbach II	1 2:10 0:2

2. Kreisklasse Nord-West

TV Biedenkopf III – TSV Niederweimar III	11:1
TSV Marbach IV – TTV Angelburg IV	12:0
TV Biedenkopf III – TSV Amönau II	9:3
1. TV Biedenkopf III	2 20:4 4:0
2. TSV Marbach IV	1 12:0 2:0
3. FV 09 Breidenbach	0 0:0 0:0
TTC Sichertshausen II	0 0:0 0:0
1. TTC Bürgeln II	0 0:0 0:0
TTC Dautphetal IV	0 0:0 0:0
TTC 1951 Ginseldorf VI	0 0:0 0:0
8. TSV 1911 Amönau II	1 3:9 0:2
9. TSV Niederweimar III	1 1:11 0:2
10. TTV Angelburg IV	1 0:12 0:2

3. Kreisklasse Nord-West

TV Sterzhausen III – TSV Marbach V	9:3
TTC Steffenberg II – TTC Steffenberg III	12:0
1. TTC Steffenberg II	1 12:0 2:0
2. TV Sterzhausen III	1 9:3 2:0
3. KZV Wenkbach	0 0:0 0:0
TTC Weidenhausen III	0 0:0 0:0
TTV Bellnhausen	0 0:0 0:0
Haddamshausen	0 0:0 0:0
TV 1906 Gölbe III	0 0:0 0:0
Sf/BG Marburg	0 0:0 0:0
9. TSV Marbach V	1 3:9 0:2
10. TTC Tenne Steffenberg III	1 0:12 0:2

Angelburger bügeln Fehlstart mit Kanter Sieg aus

Tischtennis-Bezirksklasse: 11:1 im Hinterländer Derby gegen Gladenbach / Weidenhausen erkämpft mit 6:6 gegen Anzefer II den ersten Punkt

HINTERLAND (mabo). In der Tischtennis-Bezirksklasse hat sich Aufsteiger TTC Weidenhausen mit dem 6:6 gegen Anzefer II den ersten Punktgewinn verdient. Gut erholt von der Niederlage in Niederweimar, zeigte sich Angelburg, das Gladenbach beim 11:1 keine Chance ließ.

Bezirksklasse

Weidenhausen – Anzefer II 6:6: Weidenhausen erwischte einen Start nach Maß mit der 4:0-Führung, die aber dennoch nicht zum Sieg reichte. Neben Nico Mielke und Robin Pfeifer (beide 3:1) sorgten die beiden Fünfsatzsieger von Kevin Klingelhöfer (12:10) über Christopher Spratte sowie Tjark Schmidt über Frank Merte für ein frühes Aufatmen. Anzefer wehrte sich zunächst durch Tobias Brandt und Helmut Schüßler (beide 3:0), doch der stark spielende Mielke blieb auch in seinem zweiten Spitzeneinzel souverän. Fast hätte auch Klingelhöfer „vorne“ seinen

zweiten Punkt geschafft, doch im fünften Satz drehte Andreas Lauer dieses Duell. Auch Merte gelang seine Revanche zum 5:4, ehe Schmidt (3:1) ebenfalls mit seinem zweiten Sieg auf 6:4 verbesserte. Klare Vorteile der Gäste im Schlussdrittel durch Schüßler (3:1) und Brandt (3:0) verhinderten aber die erhofften zwei Punkte.

Angelburg – Gladenbach 11:1: Die mit zweifachem Ersatz spielenden Gäste kamen durch André Ganser mit dem knappen 3:2 (13:11) über Dieter Schmidt zwar zum 1:0, doch die allesamt mit 3:0 siegreichen Nils Gärtner, Nikolai Franz, Michael Weber und Jochen Hammer bekamen das Hinterland-Derby schnell in den Griff. Nach dem 5:1 durch Stephan Künkel, der Felix Pierschel nach 2:0-Führung mit 3:2 bezwang, zeigten sich mit Schmidt (3:1) und Gärtner (3:0) diesmal beide Spitzenspieler präsent. Ein zweites Fünfsatzduell nutzte Franz gegen Wolfgang Klein bereits zum 8:1, ehe die Schluss-

phase wieder deutlich von Weber, Hammer sowie Künkel bestimmt wurde.

Kreisliga

Angelburg III – Angelburg II 6:6: Für die aus der Bezirksklasse kommende „Zweite“ begann die Saison mit einer herben Enttäuschung. Nichts Gutes erahnen ließen bereits beide Spitzeneinzel, wo sich Christopher Becker ein knappes 3:2 (11:9) gegen Eu-

gen Reichwein sicherte und Bernhard Debus Stephan Künkel 3:0 abfertigte. Den ersten Gegenpunkt durch Philipp Becker (3:1) machte Manfred Herzberger in einem unkämpften „Veteranen-Duell“ (15:13, 12:10, 12:10) gegen Matthias Wagner wieder wett und noch knapper war der Punkt zum 4:1, den Alexander Müller (3:2/13:11) gegen Jan-Lukas Reeh holte. Dann besann sich der Favorit und ging durch Benjamin Graf, die gelungenen

Revanche Künkels (beide 3:0), Reichwein sowie Wagner (beide 3:1) mit 5:4 in Front. Die starken Herzberger und Müller konterten prompt zum 6:5. Reeh (3:0) sorgte dann für das Unentschieden.

Sichertshausen – Dautphetal II 6:6: „Spannung pur“ hatte das Auftaktspiel zwischen Dautphetals Ugur Buyuk und Sylvia Schneider, die bereits mit 2:0 in Front lag, einen Sieg dann aber knapp verpasste (12:10) und im fünften Satz mit dem gleichen Endstand ein glückloses Fazit zog. Fabian Krämer gelang sogar die 2:0-Führung, die Martin Will (beide 3:1) aber erst einmal verkürzte. Ein weiteres 3:1 durch Marco Hüller bügelte Klaus-Dieter Bothe mit dem hart umkämpften 3:2 (15:13) über Erstsatzmann Ulrich Kraft wieder aus, und durch Dirk Seckinger (3:0) konnten die Gastgeber wieder gleichziehen. Obwohl Krämer (3:2 gegen Schneider) sowie Buyuk auch im zweiten Spitzeneinzel nichts anbrennen ließen und auch Hüller (beide 3:1) er-

neut punktete, wurde es trotz der 6:3-Führung nichts mit einem Sieg. Den verhinderten Heitche sowie nochmals Bothe und Seckinger.

Holzhausen – Marbach III 7:5: Gegen die stark ersatzgeschwächten Gäste hatten die Hünsteiner keinen leichten Stand. Zu verdanken war der knappe Erfolg mit Günter Beimborn und Detlef Niederhöfer letztlich beiden Spitzenspielern, die in ihren vier Paarungen lediglich einen Satz abgaben. In der ersten Hälfte behauptete sich ferner Hartmut Koch mit 3:0, während die Gäste durch Christoph Hungerer gegen Ulrich Schmidt sowie Sascha Domrös gegen Thomas Kramer (12:10) zweimal zu einem 3:2 greifen mussten und nur Tobias Fackiner ungeschoren davonkam. Später verkürzten Hungerer mit einem erneut knappen 3:2 (11:9) über Edgar Fritz sowie Domrös sogar auf 5:6, doch Thomas Kramer (beide 3:0) zeigte im Schlusspiel genügend Nervenstärke.



Nils Gärtner (TTV Angelburg) gibt gegen Gladenbach im Spitzeneinzel keinen Satz ab. Foto: Marco Rauch